

# Das beste Geschäft des Buchhandels Adamson-Schaufenster!



## Erlanger Tageblatt

Schreibt am 22. Juni 1925 über

Adamson. 60 Bilderferien. Von O. Jacobsen. Mit einem Vorwort von Haffe Zetterström. — Wer kennt in Deutschland „Adamson“? Und wer kennt Jacobsen? Wohl wenige! Aber das ist sicher: Nicht lange wird es dauern, dann ist Jacobsens „Adamson“ so bekannt wie irgend etwas von Busch oder von Zille oder von Gulbrandsen, oder wie alle diese Kanonen des zeichnerischen Humors heißen. Adamson ist der konzentrierte Humor, der Humor par excellence, der Leben gewordene Humor, der Begriff Humor. Man ist versucht zu schreiben: Wer da nicht lacht — —!, aber das ist ja schon falsch, da lacht einfach jeder. Wer an diese Bilder denkt, der lacht — wir können uns nicht helfen — sogar beim Zahnziehen. Diese Bilderferien ist prachtvoll. Jede ein Schlager, was Besonderes, so bar aller Erdschwere und doch so rein menschlich, so natürlich, so ungezwungen, so selbstverständlich, Kunst und Natur vereint. Nun sollen wir was über Adamson erzählen, aber das geht nicht, das muß man ansehen, nur dann wirkt es. — Wer einen Begriff von „Adamson“ bekommen will, der sehe sich die Auslage in der Buchhandlung Rudolf Merkel in der Unteren Karlstraße an. In — wie immer — geschmackvoller Aufmachung sind die Adamsonhefte und Proben daraus ausgestellt. Und im Hintergrund marschiert der vergrößerte Adamson, wie er sich auf dem Titelbild präsentiert. Schon dies allein ist drollig genug. Und nun kauft Euch den „Adamson“. Er ist billig — nur 3 Mark. Und dann freut Euch und lacht.

Für die Veranstaltung wirksamer Adamson-Schaufenster werden die benötigten Exemplare gern auf **4 Wochen in Kommission**, sonstiges Propaganda-Material, wie Plakate, Probeseiten **gratis**, originelle Steif-Adamson-Puppen **leihweise** zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften werden in nächster Zeit Probeseiten aus dem Album mit Spezialartikeln über den köstlichen Adamson-Humor veröffentlichen. Nutzen Sie die Konjunktur aus.

**Verwenden Sie sich für Adamson!**

**DR. EYSLER & CO. A.-G. IN BERLIN SW 68**

Beiliegend übersende ich Ihnen 2 Bilder meines neuen Adamsonfensters nebst einer Besprechung im „Erlanger Tageblatt“. Der Erfolg war diesmal ein besserer als das erste Mal.

Erlangen  
27. Juni 1925

Hochachtungsvoll

Rudolf Merkel  
Universitäts-Buchhandlung  
Erlangen untere Karlstr. 9-11

Ich erbitte umgehend — wiederholt — offeriere:  
a) direkt per Kreuzband - per Postpaket (mit halbem Porto)  
b) durch Herrn Fr. Volckmar zu Leipzig - per Postpaket  
- Eilzug - Güterzug  
Betrag ist nachzunehmen.

*nach*  
41 Adamson 3.-  
*wie gehabt!*  
*Hier bezogen mit diesem dann zusammen 100 Stück*

Zahlung  
Buchh.-Abr.-Gen.

Etwasige Expeditionsverhinderungen bitte mir stets durch Postkarte direkt auf meine Kosten mitzuteilen.  
Barmen, den 8. 5 1925 Adolf Graeber  
Werberstr. 10 (Concordia) Buch-, Kunst-, u. Musikverhdlg.